

REFERENZ MAIN-POST

Main-Post konsolidiert und erneuert Storage-Landschaft mit NetApp Technologie

↳ SVA unterstützt Migration auf moderne ONTAP-Lösung.

AUF EINEN BLICK

Aufgabe
Erneuerung der Storage-Umgebung, angepasst an aktuelle Anforderungen für die IT-Infrastruktur

Systeme und Software
– NetApp Storage AFF C250
  4-Node MetroCluster IP
– NetApp Storage AFF C30
  2-Node Cluster
– CIFS, NFS, iSCSI, S3, SnapMirror
– NetApp ONTAP-Betriebssystem
...

MAIN-POST GMBH

Die Main-Post mit Sitz in Würzburg gehört zur Mediengruppe Pressedruck (Augsburger Allgemeine) und verlegt Zeitungen, insbesondere die Tageszeitung Main-Post, für die Region Unterfranken. Rund 1.000 Personen arbeiten in den Abteilungen Redaktion, Anzeigenmarkt, Vertrieb, Technik und Verwaltung.

Mit der „Online-First"-Strategie erreicht das Unternehmen die Leserinnen und Leser über das Portal *mainpost.de* täglich mit regionaler, aber auch überregionaler unabhängiger Berichterstattung. *mainpost.de* ist das reichweitenstärkste Online-Portal im Wirtschaftsraum Mainfranken mit ca. 7,5 Mio. Aufrufen pro Monat.

HERAUSFORDERUNG

Bei der Main-Post stand vor dem Hintergrund veränderter geschäftlicher Anforderungen und dem Wunsch nach Zukunftsfähigkeit durch Digitalisierung die IT-Konsolidierung innerhalb der Unternehmensgruppe auf der Agenda. Insbesondere die Applikationslandschaft der angeschlossenen Medienhäuser und Druckereien sollte standardisiert und zentralisiert werden, um die Informationen aller Gruppengesellschaften zu bündeln und einen einheitlichen Zugriff auf sämtliche Daten zu gewährleisten.

...

Vorteile
– Storagelösung mit kleiner Kapazität, aber Enterprise-Funktionen
– Konsolidierung und Techrefresh mit minimalem Migrationsaufwand
– einheitliches Management über alle Protokolle
– mit NetApp Support Account Manager persönlicher Ansprechpartner im Support

Durch das Ende des Lebenszyklus der Storage-Bestandsumgebung und erstmals verringertem Kapazitätsbedarf bei gleichbleibender Anforderung an Performance, Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit stand daher auch die übergreifende Konsolidierung der Storage-Umgebung im Fokus. Benötigt wurde ein Lösungsansatz mit Enterprise-Funktionalität im unteren Kapazitätsbereich.

LÖSUNG

Bei der Main-Post war man bereits seit Jahren nicht nur mit NetApp Speicher-Technologie hochzufrieden. Auch das Vertrauen in die Experten von SVA war groß – schließlich hatten sie schon die vorhergehende Umgebung unterbrechungsfrei migriert und seitdem mit Hilfe der *SVA Operational Services* bei der Administrierung unterstützt. So ließ sich der Tech Refresh der ONTAP-Umgebung mit Hilfe von SVA mit minimalem Migrationsaufwand, effizient und somit mit sehr geringem Risiko durchführen.

Gemäß Konzept der SVA Experten wurde zunächst der vorhandene NetApp AFF A300 2-Node Stretched MetroCluster, ein All-Flash-Speicher der ausschließlich Primärdaten liefert, durch einen NetApp AFF C250 MetroCluster ersetzt. Mit dem C250 Controller von NetApp ist es möglich, ein online gespiegeltes Storage-System mit minimalem RZ-Ressourcenverbrauch aufzubauen. Es stellt hochverfügbar und über zwei Serverräume gespiegelt NFS Datastores für die VMware vSphere Cluster sowie iSCSI LUNs für spezialisierte Datenbankserver bereit. Zusätzlich werden CIFS Shares für Clients und verschiedene Anwendungen zur Verfügung gestellt.

Ein NetApp AFF A200-System, welches den Sekundär-Storage für den Metro-Cluster bildet, wurde außerdem durch ein NetApp AFF C30-System ersetzt. Dieses steht, wie schon sein Vorgänger, in einem eigenen Backup-RZ. Ein vorhandener StorageGRID, welcher als S3-Ziel für das Veeam Backup und als FabricPool-System zum Auslagern kalter Blöcke des MetroClusters diente, konnte komplett durch diese Systeme abgelöst werden. Denn dank des günstigen Preises pro TB der in den All-Flash-Systemen verbauten QLC-SSDs kann man zukünftig auf eine Auslagerung der kalten Primärdaten in Richtung Object Storage verzichten. Darüber hinaus unterstützt das NetApp Storage-Betriebssystem ONTAP auch die Speicherung von S3-Daten, sodass auf dem Secondary System ONTAP S3 als neues Ziel für das Veeam Backup eingerichtet wurde. Dadurch erfolgt die Administration sämtlicher Storage-Systeme einheitlich über ONTAP.

Die integrierten Storage-Systeme bieten der Main-Post nun die Flexibilität, NFS-, SMB-, S3- und iSCSI-Protokolle einzusetzen – und das unabhängig vom gewählten Service Level Agreement, egal ob MetroCluster oder HA-System. Die Anbindung der vSphere-Infrastruktur via NFS-Protokoll hatte sich schon in der vorherigen Lösung etabliert, entsprechend war der Betrieb einer SAN-Infrastruktur nicht nötig. Für spezielle Datenbank-Systeme stellt der MetroCluster hochverfügbar iSCSI-LUNS bereit. Alle Systeme verfügen zudem nun über eine einheitliche Management GUI. Dadurch bleibt die Administration des Storage unverändert, sodass sich die IT der Main-Post vollständig auf die Anforderungen der Anwendungskonsolidierung konzentrieren kann. Die Fileservices werden weiterhin mittels NetApp SnapVault effizient vom Metro-Cluster auf das Secondary System gesichert. Dieses NetApp Replikations-Feature erlaubt zudem den effizienten und sicheren, unternehmensweiten Austausch von Daten zwischen den Systemen.

DAUERHAFTE SUPPORT-SERVICES DURCH NETAPP UND SVA

Durch die Möglichkeit, den Support-Vertrag um einen NetApp Support Account Manager bei der Unternehmensmutter zu erweitern, kann auch die Main-Post diesen für ihre neuen Systeme nutzen. Er ist nicht nur bei Support Cases die unterstützende Schnittstelle zum NetApp Support Engineer, sondern führt auch proaktive Storage-Audits mit den Administratoren durch, in denen die vorhandene Umgebung bezüglich Konfigurations-Best-Practices, Software-Aktualität und bekannten Risiken besprochen wird.

FAZIT

Die Erwartungen der Main-Post wurden voll erfüllt: Durch den neuen, konsolidierten Lösungsansatz konnte das bisher eingesetzte NetApp StorageGRID vollständig durch ONTAP S3 ersetzt werden. Damit nutzt die Main-Post nun nur noch eine einheitliche Storage-Technologie, was auch die Administration erheblich vereinfacht. Zudem bildet die neue Lösung die Basis für eine Konsolidierung aller Archivlösungen der einzelnen Firmengruppen-Mitgliedern zu einem zentralen Archiv in der Hauptgeschäftsstelle in Augsburg und den Speicherpool für ein einheitliches Redaktionssystem.

Da die Main-Post bereits seit vielen Jahren die *SVA Operational Services* nutzt, die zuverlässig bei den täglichen Administrationsaufgaben unterstützen, konnte auch die enge Zusammenarbeit der Projekt-Experten mit den *Operational Services* wesentlich dazu beitragen, dass der gesamte Tech Refresh nur minimalen Aufwand seitens der Main-Post erforderte. Dadurch war die IT-Abteilung in der Lage, sich während der Migration voll auf andere strategische Vorhaben im Unternehmen zu konzentrieren – unter anderem eben auf die parallel laufende Einführung des neuen Redaktionssystems.

Durch den Konsolidierungsprozess innerhalb der Unternehmensgruppe und der dadurch entstehenden Veränderung der Workloads stellte sich für die Main-Post die Anschaffung einer neuen, maßgeschneiderten Hardware günstiger dar als die Support-Kosten für den Weiterbetrieb der bisher vorhandenen Umgebung. Die von SVA implementierte Lösung ist somit nicht nur hoch performant und zuverlässig, sondern spart auch Kosten – Vorteile, die helfen, in der hart umkämpften Medienbranche konkurrenzfähig zu bleiben.

MAIN POST

NetApp

PRESTIGE PARTNER

KONTAKT

SVA System Vertrieb
Alexander GmbH
Borsigstraße 26
65205 Wiesbaden
Tel. +49 6122 536-0
mail@sva.de

